

Freitag, 31. Januar 2020

Euroland-Bruttoinlandsprodukt: Spanien Top, Italien und Frankreich Flop

■ Die Konjunkturdynamik Eurolands hat sich verlangsamt. Nach der veröffentlichten vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im vierten Quartal 2019 nur um 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal (qoq) zulegen. Damit lag die BIP-Entwicklung unter den Erwartungen der Mehrheit der Konjunkturbeobachter.

■ Die konjunkturelle Entwicklung in Euroland ist unter den vier großen EWU-Ländern im vierten Quartal nicht gleichverteilt. Spanien hat mit einem Plus von 0,5% qoq die europäische Wachstumsgeschwindigkeit weit übertroffen. Deutschland lag vermutlich im europäischen Wachstumsdurchschnitt. Die vorläufigen deutschen Daten wurden zwar an Eurostat gemeldet, aber nicht veröffentlicht. Hingegen haben Italien (-0,3 % qoq) und Frankreich (-0,1 % qoq) mit einer wirtschaftlichen Schrumpfung im vierten Quartal enttäuscht. Damit war etwas mehr als 1/3 der EWU wirtschaftlich im Rückwärtsgang.

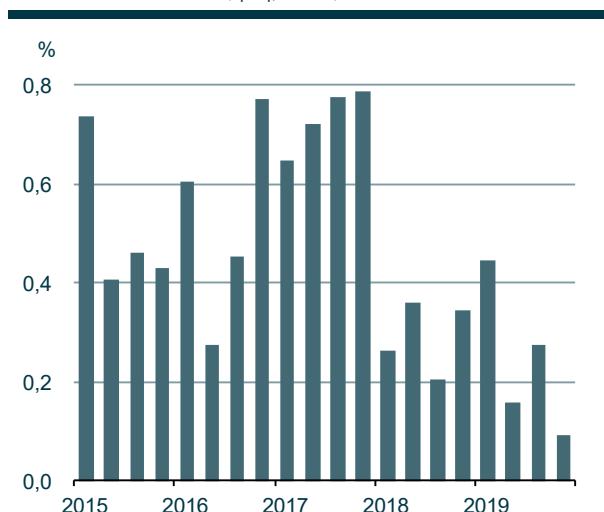
■ Nach der vorläufigen Schnellschätzung liegt das Wachstum für das Gesamtjahr 2019 in Euroland bei 1,2 %. Damit hat sich die Wachstumsgeschwindigkeit nach 1,9% im Jahr 2018 spürbar verlangsamt.

1. **Die Konjunkturdynamik hat sich in Euroland verlangsamt.** Nach der veröffentlichten vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das **Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im vierten Quartal 2019 um 0,1 %** im Vergleich zum Vorquartal zulegen. Damit lag die BIP-Entwicklung unter den Erwartungen der Mehrheit der Konjunkturbeobachter (Bloomberg-Median und DekaBank: 0,2 % qoq).

2. **Im vierten Quartal 2019 gab es erneut Licht und Schatten unter den vier großen Ländern der Europäischen Währungsunion.** Der erste Platz geht zum achten Mal in Folge an **Spanien**. Die spanische Wirtschaft erreichte im Vergleich zum Euroraum ein überdurchschnittliches Wachstum von 0,5% qoq. Dabei konnte der Außenbeitrag sogar ein Plus von 0,9 % verzeichnen. Aber die spanische Binnennachfrage schrumpfte um 0,4 %. Im Gesamtjahr 2019 bleibt für Spanien ein gutes Wirtschaftswachstum von 2,0%.

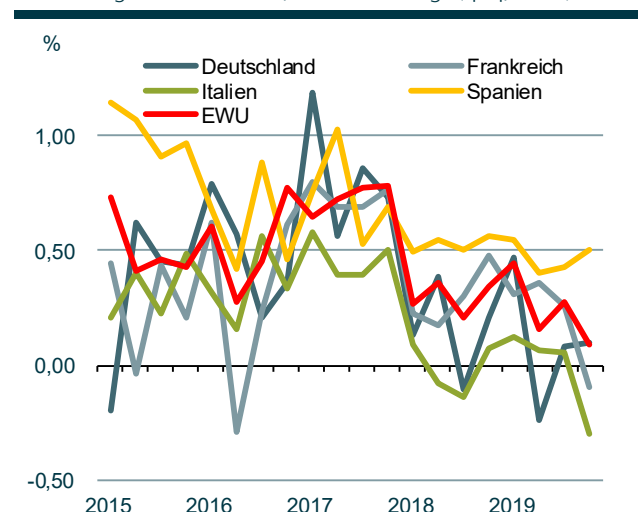
3. Das schwache Wachstum im vierten Quartal 2019 hat zwei regionale Gründe: Frankreich und Italien. Die zweitgrößte Volkswirtschaft in der EWU, **Frankreich**, präsentierte mit der ersten Schätzung weitere Details zu den BIP-Zahlen. Die französische Wirtschaft enttäuschte mit einem **Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1%**. Dies war die erste Schrumpfung im Quartalsvergleich seit 2016. Woran lag es? **Es lag am stärksten negativen Wachstumsbeitrag von den Lagerinvestitionen (-0,4 %) seit fast zwei Jahren.** Die Binnennachfrage (ohne Lager) hat mit einem Plus von 0,3 % im vierten Quartal nicht für gesamtwirtschaftliches Wachstum ausgereicht. Darunter war die Nachfrage durch die privaten Haushalte und die privaten Unternehmen geringer als im Vorquartal. Nicht abgenommen an Dynamik hat der staatliche Konsum, der eine wichtige Stütze der französischen Wirtschaft, nicht nur im vierten Quartal, war. Der Außenbeitrag hingegen war neutral. **Für das Gesamtjahr**

Euroraum: reales BIP (qoq, in %)



Quellen: Eurostat, DekaBank.

Ländervergleich: reales BIP, saisonbereinigt (qoq, in %)



Quellen: Eurostat, Destatis. Prognose DekaBank deutsches BIP in Q4 2019.



Freitag, 31. Januar 2020

2019 blickt Frankreich auf ein solides Wachstum von 1,2 % zurück.

4. Die zweite Enttäuschung in der Europäischen Währungsunion war Italien (-0,3 % qoq). **Die italienische Wirtschaft hat mit der unerwarteten und deutlichen Schrumpfung im vierten Quartal 2019, nahezu das gesamte Wachstum aus den drei Vorquartalen des Jahres ausgelöscht.** Der Außenbeitrag in Italien war sogar positiv, aber die Binnennachfrage (inklusive Lager) belastete die Gesamtwirtschaft deutlich. **Im Jahresendergebnis bleibt für die italienische Wirtschaft ein mageres Plus von 0,2% übrig.** Damit bewegt sich Italien aber letztlich gemessen an der veranschlagten „normalen“ Wachstumsgeschwindigkeit (Potentialwachstum) im Rahmen seiner Möglichkeiten.

5. Für **Deutschland** scheint somit daraus ein Plus von 0,1 % im vierten Quartal 2019 zu resultieren. Dies wäre schon ein Erfolg, denn die bislang vorliegenden Indikatoren würden sogar eine geringe Schrumpfung rechtfertigen. Auch hier dürften sich die Binnennachfrage, allen voran der private Konsum und die Ausrüstungsinvestitionen als Hemmnis erwiesen haben. Die vorläufigen deutschen Daten für das vierte Quartal 2019 wurden nur an Eurostat gemeldet und sind der Öffentlichkeit noch nicht bekannt. **Das deutsche Wachstum für das Gesamtjahr 2019 wurde allerdings bereits mit 0,6% bekannt gegeben.**

6. **Nach der vorläufigen Schnellschätzung liegt das Wachstum in Euroland bei 1,2 % für das Gesamtjahr 2019.** Damit hat sich in Euroland die Wachstumsgeschwindigkeit nach 1,9% im Jahr 2018 spürbar verlangsamt.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.